

Antrag



Herrn Oberbürgermeister Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

München, 10.02.2023

49-€-Ticket auch in physischer Form gewährleisten

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Landeshauptstadt München setzt sich gegenüber dem Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH (MVV) dafür ein, dass das künftige 49-€-Ticket stets auch in einer physischen Fassung angeboten wird.

Begründung:

Jüngst hat sich der Münchner Seniorenbeirat mit einem Offenen Brief an die Mitglieder des Deutschen Bundestags gewandt. Hintergrund des Schreibens war die Planung des kommenden 49-€-Tickets. Dieses solle, gerade mit Blick auf die Bedürfnisse von Senioren, nicht nur in Form einer Smartphone-App beziehbar sein.

Tatsächlich hatte der MVV dem Beirat auf Anfrage mitgeteilt, dass die Fahrkarte allenfalls für eine Übergangszeit in Papierform angeboten werden wird. Man plane aber derzeit neben der Einführung einer entsprechenden Smartphone-Anwendung, auch eine Chipkarte, letztere sei jedoch nicht abgeschlossen.

Für den Seniorenbeirat ist die Verfügbarkeit eines physischen Tickets unverzichtbar, da viele Senioren, aus unterschiedlichen Gründen, keine Smartphones nutzen würden oder könnten. In Folge dessen, wären diese von der Inanspruchnahme des vergünstigten Tickets ausgeschlossen, sollte es keine Version des Tickets in Papierform oder als Chipkarte geben. Man macht sich deshalb nun offensichtlich Sorgen darüber, dass der MVV noch keine verbindliche Zusicherung für die dauerhafte Bereitstellung des Tickets in einer der beiden genannten Varianten gegeben hat.

Um die Sorgen unserer älteren Mitbürger zu zerstreuen und deren Anliegen Nachdruck zu verleihen, sollte die Stadt ein Signal an den MVV senden, dass es eine physische Fassung des 49-€-Tickets braucht.

Initiative:

Iris Wassill
ea. Stadträte

Markus Walbrunn
ea. Stadtrat

Daniel Stanke
ea. Stadtrat